

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 297.

Halle, Dienstag den 19. December  
Hierzu eine Beilage.

1854.

## Deutschland.

Berlin, d. 17. Dec. Sr. Majestät der König haben geruht: Dem Kloster-Prediger, Professor Dr. Herold zu Rosleben den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; so wie dem Sergeanten Clausen von der 2ten Pionier-Abtheilung und dem Bahnhofs-Arbeiter August Langenheim zu Burg, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Die Erste Kammer trat gestern zu einer Sitzung zusammen und nahm in derselben die beiden Gesetzesentwürfe, betreffend die gerichtliche Kompetenz in Familien-Erbrechts-Sachen, und die Entbürodingung der Städte von der Verpflichtung zur Ertragung der Kriminalkosten u. nach dem Kommissions-Antrage an. Die Regierung legte für das Jahr 1855 und wegen einer veränderten Benennung der Kammern vor, welche vorgestern schon der Zweiten Kammer vorgelegt worden sind. Der Legere lautet:

§ 1. Die I. Kammer wird fortan das Herrenhaus, die II. Kammer das Haus der Abgeordneten genannt. Die gemeinschaftliche Bezeichnung beider Häuser ist: Allgemeiner Landtag. § 2. Das Herrenhaus kann keinen Beschluß fassen, wenn nicht mindestens sechzig der nach Maßgabe der Verordnung vom 12. Decbr. 1853 (Gesetzblatt S. 541-544) zu Sitz und Stimme berechtigten Mitglieder anwesend sind.

Außer den schon erwähnten Vorlagen wurde der Zweiten Kammer vorgestern vom Justizminister noch ein Gesetzesentwurf übergeben, welcher die Erweiterung des Schutzes gegen Nachdruck und verbotene Nachbildung zu Gunsten der Erben verdienter Autoren verordnet.

Auch hier werden, wie die „Spen. Btg.“ mittheilt, im Auftrage der englischen Regierung seit einigen Tagen viele Hände mit dem Anfertigen von 30,000 wollenen Jacken, welche für die englischen Truppen in der Krim bestimmt sind, beschäftigt. Die Jacken werden nach einem von London dorthier gesandten Muster gearbeitet und müssen bis zur nächsten Woche fertig sein.

Die Kaiserin von Rußland befindet sich nach Meldung aus Gatschina von vorgestern (15.) verhältnismäßig wohl. Sie hat zwar etwas mehr geküsst, aber ihr Zustand wird sonst als befriedigend bezeichnet.

Darmstadt, d. 15. Decbr. Der hier weilende König Ludwig von Baiern ist gestern von einem Schlaganfall betroffen worden, befindet sich jedoch nicht in einem bedenklichen Zustande.

Altenburg, d. 14. December. Der hiesige Landtag ist heute Abend aufgelöst worden, weil er den Wahlgesetzentwurf aus principiellen constitutionell-demokratischen Gründen ohne vorgängige Specialberatung mit 22 gegen 8 Stimmen abgelehnt hat. (C. B.)

## Frankreich.

Paris, d. 14. Decbr. Lord John Russell's Rede hat hier Sensation erregt und das Weichen der Course an der heutigen Börse befördert. Die Phrase in Beziehung auf Oesterreich ist allerdings merkwürdig nach allem, was man über diesen Vertrag gesagt hatte. Wie ersieht daraus, daß Oesterreichs künftiges Betragen als eine Sache des Vertrauens angesehen werden müsse, und daß Frankreichs Kaiser größeres Vertrauen in dieser Beziehung an den Tag gelegt habe, denn die Regierung Ihrer britischen Majestät. Es wird sich zeigen, wer im Rechte gewesen; so viel aber muß schon jetzt zugegeben werden, Frankreichs Politik hat nicht wenig dazu beigetragen, Oesterreich von Schritt zu Schritt dorthin zu bringen, wo es heute steht. — Der Kaiser hat an die Mutter des verstorbenen Präsidenten der Constitution, an Madame Marraff, einen sehr schmeichelhaften Brief geschrieben, in dem er seine Anerkennung der Verdienste ihres Sohnes ausspricht und ihr eine Pension von 6000 Franken zujagt.

Paris, d. 15. Dec. Man liest heute an der Spitze des Moniteur: „Seit einiger Zeit sprechen Zeitungen von Friedens-Anträgen, die Rußland Frankreich und England gemacht hätte. Die Höfe von Paris und London haben vom petersburger Cabinet keinen derartigen

Antrag erhalten.“ Diese halbamtliche Note erregt einige Ueberraschung, und über ihren Zweck werden die widersprechendsten Glosse gemacht. Bald will man darin die Andeutung finden, daß Friedens-Anträge, wenn sie den Westmächten gemacht würden, wohl in Betracht gezogen werden könnten; bald betrachtet man sie als eine Wiederholung und Verstärkung der im englischen Parlament abgegebenen offiziellen Erklärungen über die geringen Aussichten auf Wiederherstellung des Friedens. Aus der Note selbst läßt sich allerdings die Veranlassung zu einer solchen Rundgebung durchaus nicht erkennen. — Das Univers erzählt, daß der Kaiser und die Kaiserin sich gestern Nachmittags in die bei den Tuilerien gelegene Kirche St. Germain l'Auxerrois begaben, um ihr Gebet zu verrichten. Auf eine kurze Anrede des Priesters entgegnete der Kaiser, er komme, um sich als gutes Pfarrkind zu zeigen und von der Kirche den Beistand ihrer Gebete zu ersehen. Die beiden hohen Personen weigerten sich, unter dem Thronhimmel Platz zu nehmen. Nachdem sie ungefähr zwanzig Minuten lang gebetet hatten, zogen sie sich in aller Stille zurück.

## Orientalische Angelegenheiten.

Die Ratifikationen des Allianz-Vertrages vom 2. December zwischen Oesterreich und den Westmächten sind am 12. von den Bevollmächtigten der drei Contrahenten ausgetauscht worden. Der Wortlaut des Vertrages, dessen Publikation jetzt in Wien, Paris und London stattgefunden hat, ist folgender:

Sr. Majestät der Kaiser von Oesterreich, Sr. Majestät der Kaiser der Franzosen und Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, von dem Wünsche befehle, sobald als möglich dem gegenwärtigen Zustande ein Ende zu machen durch die Wiederherstellung des allgemeinen Friedens auf solchen Grundlagen, so daß er dem gesammten Europa jede Garantie gegen die Wiederkehr der Verwidelungen giebt, welche so bedauerlich seine Ruhe getrübt haben;

überzeugt, daß nichts geeigneter sein würde, dies Resultat zu sichern, als die vollkommene Vereinigung ihrer Anstrengungen bis zur völligen Beseitigung des gemeinsamen Ziels, das Sie sich vorgesetzt haben, und in Folge dessen von der Nothwendigkeit durchdrungen, sich heut über ihre gegenseitige Lage und die Voraussichten der Zukunft zu verständigen —

haben beschloffen, unter einander einen Allianzvertrag zu schließen und haben zu diesem Ende zu ihren Bevollmächtigten ernannt: Sr. Maj. der Kaiser von Oesterreich den Herrn Karl Grafen von Auersperg-Schausenstein u. c., Sr. Maj. der Kaiser der Franzosen den Herrn Franz Adolph Baron von Bourquenotte u. c., und Ihre Maj. die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland den sehr ehrenwerthen John Bane Grafen von Westmoreland u. c.

Dieselben, nachdem sie ihre Vollmachten mitgetheilt und sie in guter und gültiger Form befunden haben, haben festgesetzt und unterfertigt die folgenden Artikel: Art. 1. Die hohen contrahirenden Theile berufen sich von Neuem auf die in den Protokollen vom 9. April und vom 23. Mai des laufenden Jahres, und so wie den ausgemessenen Noten vom 8. August enthaltenen Erklärungen, und so wie sie sich das Recht vorbehalten haben, nach den Umständen solche Bedingungen vorzulegen, welche sie in einem europäischen Interesse für nothwendig erachten könnten, verpflichten sie sich wechselt und gegenseitig, nicht einzutreten in irgend ein Arrangement mit dem kaiserl. russischen Hofe, bevor sie darüber gemeinschaftlich berathen haben.

Art. 2. Sr. Maj. der Kaiser von Oesterreich, welcher durch seine Truppen in Kraft des am 14. Juni mit der hohen Pforte abgeschlossenen Vertrages die Fürstenthümer der Moldau und der Wallachei hat besetzen lassen, verpflichtet sich die Grenze der genannten Fürstenthümer gegen jede Rückkehr der russischen Streitkräfte zu vertheidigen, welche nöthig sind, um diese Fürstenthümer gegen jeden Zufluß von Truppen zu sichern. Die österreichischen Truppen werden zu diesem Zweck die griff fähig zu stellen. Da Sr. Maj. der Kaiser der Franzosen und Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland gleichfalls am 14. April einen Vertrag mit der hohen Pforte abgeschlossen haben, welcher sie ermächtigt, ihre Streitkräfte nach allen Punkten des Ottomanischen Reiches zu entsenden, so kann obenverwähnte Bewegung der freien Bewegung gegen die militärischen oder osmanischen Truppen auf eben diesen Gebieten einen Eintrag thun. Es sollen die österreichischen oder gegen das Gebiet Rußlands, Frankreichs und Großbritanniens in Wien durch die Bevollmächtigten Oesterreichs, Frankreichs und Großbritanniens eine Kommission gebildet werden, welcher die Arbeit gleichfalls einen Bevollmächtigten beizugesellen eingeladen werden soll, und welche beauftragt wird, alle Fragen zu prüfen und zu lösen, in welchem sich die genannten Fürstenthümer befinden, und provisorischen Zustand, in welchem sich die genannten Fürstenthümer befinden, sei es auf die freie Bewegung der verschiebenen Armeen auf deren Gebiete.

Art. 3. Kommen die Feindseligkeiten zwischen Oesterreich und Rußland zum Ausbruch, so versprechen Sr. Maj. der Kaiser von Oesterreich, Sr. Maj. der

Kaiser der Franzosen und S. Maj. die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland sich wechselseitig ihre Offensiv- und Defensiv-Allianz im gegenwärtigen Kriege und werden zu diesem Zweck je nach den Erfordernissen des Krieges Land- und Seestreitkräfte verwenden, deren Zahl, Beschaffenheit und Bestimmung, für den eintretenden Fall, durch nachfolgende Arrangements festgesetzt werden soll.

Art. 4. In dem durch den vorübergehenden Artikel vorgesehenen Falle erhalten die hohen kontrahirenden Theile sich gegenseitig das Versprechen, von Seits auf Einstellung der Feindseligkeiten anzugenehen, ohne sich darüber unter einander ins Einverständigen gesetzt zu haben.

Art. 5. In dem Fall, das die Wiederherstellung des allgemeinen Friedens auf dem im Artikel 1. angegebenen Grundlagen nicht im Laufe des gegenwärtigen Jahres gesichert sein sollte, werden S. Maj. der Kaiser von Oesterreich, S. Maj. der Kaiser der Franzosen und Ihre Maj. die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland ohne Verzug über die wirksamsten Mittel berathschlagen, um den Gegenstand ihres Bündnisses zu erreichen.

Art. 6. Oesterreich, Frankreich und Großbritannien werden gemeinschaftlich den gegenwärtigen Beitrag zur Kenntniss des preussischen Hofes bringen und mit Freunden dessen Beitritt entgegennehmen, im Fall derselbe seine Kooperation zur Vervollendung des gemeinsamen Wertes zusichert.

Art. 7. Der gegenwärtige Vertrag soll ratifizirt werden und die Auswechslung der Ratifikationen in Wien innerhalb 14 Tagen erfolgen.

Zur Beglaubigung dessen haben die betreffenden Bevollmächtigten dies unterfertigt und ihr Wappensiegel beigedruckt.

Gesehen zu Wien am 2. December des Jahres der Gnade 1854.

gen. Kaiser von Oesterreich. (L. S.)

Königin von England. (L. S.)

Nach einer Mittheilung der Wiener „Presse“ aus Paris hätte der Allianz-Vertrag vom 2. Dec. auf die politische Haltung der Staaten zweiten Ranges bereits sehr vorthellhaft rückgewirkt, indem am 9. und 10. die Gesandten von Schweden, Holland und Dänemark der französischen Regierung Eröffnungen gemacht, welche Hoffnung geben, das auch diese Mächte in nächster Zukunft ein Trug- und Schutzbündnis mit den Westmächten abschließen werden.

Aus Petersburg erwartet man täglich in Wien die Rückäußerungen des dortigen Kabinetts über den Allianz-Vertrag vom 2. December. — Wie aus Berlin gemeldet wird, ist dem Vernehmen nach von den Westmächten eine neue Formulirung der vier Garantiepunkte in Wien eingetroffen.

Die „Neue Preuss. Zeitung“ schreibt: Wir erhalten aus Paris die Analyse einer Preussischen Circular-Depesche an die Preussischen Gesandten bei den Höfen zu London, Paris und Wien. Wir geben sie hier wieder, ohne die Wahrheit derselben verbürgen zu können, obwohl unser Correspondent gewöhnlich gut unterrichtet ist. Die Depesche soll etwa folgendes sagen:

In den schwierigsten Umständen, in denen sich Europa jetzt befindet, haben die Deutschen in der Regierung sich jetzt für nur von ihrer Liebe zum Frieden leiten lassen. Im Interesse von ganz Europa und um ein großes Ziel zu erreichen, haben sie den Russischen Hof gedrängt, Bedingungen anzunehmen, von denen vor einem Jahre Niemand geglaubt haben würde, das Russland sie annehmen könne. Der Kaiser von Russland hat, nachgeben und selbst ausgedehnten Wünschen nachzugeben seiner alten Allirten, den Beweis einer außerordentlichen Mäßigung gegeben. Die Zugeständnisse, die er gemacht hat, gehen aber bis zur äußersten Grenze dessen, was mit seiner Würde vereinbar ist. Wenn die monströsen Forderungen, die in gewissen Organen auftreten, auf einer Conferenz zum Vorschein kommen sollten, so würden die Deutschen in der Regierung dieselben in feiner Weise unterstützen und die Verantwortlichkeit für einen Europäischen Konflikt würde auf die Urheber solcher Präntationen schwer zurückfallen.

### Vom Kriegsschauklage.

Der Fürst Mentchikoff meldet vom 8. December, das sich bei Sebastopol nichts geändert hat. Das feindliche Feuer ist noch immer schwach und verursacht fast gar keinen Schaden.

Der „Moniteur“ enthält eine telegraphische Depesche aus dem Lager vor Sebastopol vom 7. d. Nach derselben haben die Allirten ihre Batterien wieder hergestellt, und das Feuer kann am 10. aufgenommen werden. Am 6. d. verließen zwei russische Dampfer den Hafen, wurden aber von den Fregatten der Verbündeten zur Rückkehr in denselben genöthigt.

Der Wiener „Presse“ wird telegraphirt: Konstantinopel, d. 7. Dec. Am 5. Morgens machten die Russen einen Ausfall aus Sebastopol gegen die französischen Batterien Nr. 5, 8 und 9; sie wurden jedoch durch die Division Forey mit bedeutendem Verluste zurückgeschlagen. Das Feuer der Verbündeten gegen Sebastopol wurde in letzter Zeit schwächer. Die Franzosen errichten mit den Geschützen des getranderten Kriegsschiffes Heinrich IV. neue Batterien. Die Engländer haben gleichfalls eine neue Batterie von 50 Feuerschüden errichtet. Am 8. sollten die Franzosen das Feuer gegen das Fort Konstantin, die Engländer gegen das Fort Alexander und unter Beistand der Flotte eröffnen. Die Russen haben sich auf Baltischirai und Simpheropol zurückgezogen. Canrobert steht bei Medjidie. — Eine zweite Depesche meldet unter demselben Datum: Die Ministerkrisis dauert fort. Nach Gerüchten, die heute im Umlauf sind, soll Kiamil Pascha in das Ministerium eintreten. Mussa Safetli soll zum Handelsminister, Cheff Bey zum Finanzminister ernannt werden. Starke Truppenzüge nach der Krim passieren fortwährend hier durch. Aus Erz erum begeben sich General Guyon, Haslan Pascha und zehn polnische Stabsoffiziere nach der Krim. Die Cholera soll unter den Russen wie unter den Allirten neuerdings heftig ausgebrochen sein.

Der „Soldatenfreund“ berichtet: zufolge des neuesten Tagesbefehls ist es den Journal-Berichterstattungen in der Krim nicht gestattet, über die veränderte Aufstellung der allirten Truppen zu berichten und jeder davor Sündelnde würde sofort mit der Ausweisung bestraft werden. Nach einem Privatbriefchen heisst es, das beide am rechten und linken Ufer der Gernia lagenden Truppen sich in ihrer Position bereit verschafft hätten, das die Allirten ihren Schwerpunkt in Balaclava, die Russen aber ihr Pivotal in Baltischirai haben. Der Golf von Chelivens (Kamiesch-Bai) hat die Bestimmung, den Rückzug des Belagerungscorps zu decken, oder die offensiven Operationen desselben zu unterstützen. In der zweiten Parallele wurden in zwei große Batterien bereits 130

maskirte Positionsgeschütze gebracht. — Auch aus mehreren Briefen aus D'essa erfahren wir, welche übereinstimmend mit obigen Nachrichten dahin lauten, das die Russen bei und in Sebastopol in eine enge Defensiv- zu treten und vor allem dürfen. Fürst Mentchikoff soll die von dort aus seiner Armee und der See, das er außer Stande wäre, ein größeres Offensiv-Bewegung der Allirten von Eupatoria gegen Simpheropol ernstlich entgegen zu treten. Hierauf wurde General-Adjutant Stens-Gaer beauftragt, sein Hauptquartier in Percek zu nehmen und mit den dahin dirigirten Truppen den Fiskus zu vertheidigen, den Operationen der Allirten in Eupatoria aber ein Schach zu bieten. — Die Vorbereitungen zu einer neuen Expedition der Allirten nach einem andern Punkte der Krim dauern daher fort und zwar sowohl in den bulgarischen Häfen als in Balaclava selbst. Das Ziel der Expedition ist zwar nur der Operationskanal bekannt; in D'essa aber verlautet es als bestimmte Nachricht, der Angriff gelte dem Feisabau, während unser Berichterstatter aus Barna behauptet, das ein großes Corps in Eupatoria gelandet werden soll, um von dort aus die oben angezeichneten Operationen auszuführen.

Der General Canrobert hat die Prozessakten des russischen Majors, der von einem englischen Kriegsgericht zum Hängen verurtheilt und auch wirklich aufgeführt worden ist, weil er in der Schlacht bei Inkerman feindliche Verwundete tödtet ließ, dem Fürsten Mentchikoff geschickt, damit derselbe, im Interesse der Menschlichkeit und zur Wahrung seiner eigenen Ehre, dies gerechte Urtheil mitunterzeichne. Der Fürst Mentchikoff soll dies Verlangen jedoch mit dem Bemerkten abgelehnt haben, das er dergleichen Grausamkeiten streng verboten habe, es aber nur seinen eigenen Kriegsgerichten zustehe, über die Schuld zu entscheiden.

Einem Aufsatze im „Journal des Debats“ über die Verhältnisse einer Ueberwinterung in der Krim entnehmen wir noch folgendes: Die Erfahrung der das Schwarze Meer besuchenden Seefahrer lehrt, das wenn sich der Winter so stürmisch, wie dies z. B. in diesem Jahre der Fall ist, einstellt, später ein mildes ruhiges Wetter folgt, so das die zweite Hälfte des December und der ganze Januar keine weiteren Gefahren bieten. Mit der Frühlings-Nachgleich rücken dann freilich die Gefahren für Seefahrzeuge wieder näher, allein bis dahin haben wir Zeit, unsere Vorsichtsmaßregeln zu ergreifen.

Folgendes sind die Stellungen, die in Folge des furchtbaren Drucks vom 14. November das französische Geschwader jetzt einnimmt: Die Linienschiffe „Balm“, „Jupiter“, „Bayard“, „Friedland“ und „Napoleon“ haben den Bosporus bezogen, wohin ihnen die einstellende in dem Hafen von Karatsch (bei dem von Kamiesch) eingelaufene „Ville de Paris“ folgen wird. In dem Hafen von Kamiesch sind die Linienschiffe „Montebello“ und „Alger“ und der „Marango“ ist erwartet. Das Linienschiff „Jean Bart“ hält sich auf der Rhede von Kamiesch, um jedem feindlichen Unternehmen zur See entgegen in den Weg zu treten. Kamiesch, das besetzt wird, bietet also 5 französischen Linienschiffen eine Station dar. Englisches stationirt dort ebenfalls 2 Segel- und 2 Schrauben-Linienschiffe. Die Seemacht der Allirten vor Sebastopol findet sich also momentan auf 9 Linienschiffe reducirt. Man versichert, das sämtliche Linienschiffe vom verbündeten Geschwader des Schwarzen Meeres den Winter über nach Frankreich und England zurückkehren und auf ihrem Posten durch lauter Dampfschiffe ersetzt werden, die von den Stürmen weniger zu fürchten haben.

Der „Moniteur“ meldet, das ein französischer Dampfer an der maroccanischen Küste eine nach Hamburg segelnde, mit Kriegs-Contrebande beladene hannoversche Golette gekapert und nach Dran gebracht hat.

### L. Spohr's Dper „Jessonda“ auf dem Stadttheater in Halle.

Seit dem Jahre 1823 ist Spohr's Dper „Jessonda“ durch ihren großen Reichtum melodischer und harmonischer Schönheiten auf allen soliden Bühnen Deutschlands ein bleibendes Repertoirstück geblieben und die einzelnen Piecen derselben haben in den Gesangsstreifen des gebildeteren Dilettantismus eine bleibende Stätte gefunden. Unser Halle gehörte bis jetzt leider zu den wenigen Städten, denen Spohr's Dper aus mancherlei Gründen und namentlich aus pecuniären Ursachen vorenthalten wurde. Um so ehrenwerther ist es, das Herr Director Bredow keine Kosten und Herr Musikdirector Dupont keine Mühe scheute, das treffliche Werk sorgfältig zur Inszenirung vorzubereiten. Die am Sonnabend abgehaltene und von mir gehörte Theaterprobe, mit zahlreich verstärkter Orchesterbesetzung, verspricht eine durchaus ehrenwerthe und genussreiche Aufführung. Das ganze Theater- und Orchesterpersonal hat sich mit vieler Lust und großem Eifer der Einübung hingegeben und betrachtet die Darstellung der „Jessonda“ als eine Ehrensache. Möge nun auch unser kunstliebendes Publikum solches Kunststücken anerkennen und die Aufführung der Dper durch recht zahlreichen Besuch beehren. Wegen schneller Rücksendung der entliehenen Noten können nur zwei Vorstellungen der Dper stattfinden. G. Rauenburg.

### Singakademie.

Dienstag den 19. December Abends 6 Uhr musikalische Soirée der Singakademie im Kronprinzen.

### Meteorologische Beobachtungen.

17. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Runddruck	331,49 Par. L.	332,35 Par. L.	331,72 Par. L.	331,76 Par. L.
Dunstdruck	2,14 Par. L.	2,06 Par. L.	1,91 Par. L.	2,04 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	91 pCt.	77 pCt.	82 pCt.	83 pCt.
Raufwärme	1,8 G. Rm.	3,2 G. Rm.	1,7 G. Rm.	2,2 G. Rm.

## Bekanntmachungen.

Das

# Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin der vereinigten Tischlermeister zu Halle, Markt und kühle Brunnengasse Nr. 940,

empfehlen dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein reichhaltiges Lager der im neuesten Styl gearbeiteten Meubles. Für Dauerhaftigkeit wird garantirt und Preise äußerst billig gestellt.

**Meubles in rheinischem Nussbaum-Holz, elegant,**

empfehlen

die vereinigten Tischlermeister zu Halle,  
**Meubles-Magazin, am Markt.**

### Zum Christmarkt in Halle.

Einzig und allein am Markt im Gasthof zum goldenen Ring, 1ste Etage.  
In dem daselbst befindlichen Lager ist die diesmalige Auswahl wahrhaft überraschend  
groß und geschmackvoll von fertigen

**Berliner Herren- und Knaben-Anzügen.**

**Meine Herren!**

Wenn mich auch mein öfterer Besuch auf hiesigem Plage von jeder Zuflucht zu den marktschreierischen Annoncen und von dem ans Lächerliche grenzenden Vorwande entbindet, sehe ich mich dennoch veranlaßt, um aller und jeder Concurrenz entgegen zu treten, theils um mein colossales Lager zu räumen, dieses Mal zu auffallend enorm billigen Preisen zu verkaufen, daß Sie, meine Herren, staunen müssen, wie wenig Geld nöthig ist, um sich bei mir dennoch mit nobler Winter-Garderobe versehen zu können.

**50 Procent billiger,**

als dies die so stark vertretene Concurrenz vermag, und zwar von niederländischen und deutschen Stoffen gefertigt:

1 eleganter Winterrock von	3 Rp 15 <sup>1/2</sup> — 6 Rp.
1 Duffel- oder Sibirienrock von	2 Rp 15 <sup>1/2</sup> — 4 Rp.
1 Double-Paletot von	6 Rp — — 8 Rp.
1 Umwias oder Rad-Mantel von	5 Rp — — 7 Rp.
1 Tuchrock oder Frack von	5 Rp — — 8 Rp.
1 Haus- oder dreifach wattirter Schlafrock von	1 1/4 — — 10 Rp.
1 Beinkleid, das nobelste, von	2 Rp — — 4 Rp.
1 elegante Weste von	25 <sup>1/2</sup> — 1 Rp — 1 1/2 Rp.

**Knaben-Anzüge billigt.**

NB. Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt.

**Gehen Sie daher, ehe es zu spät ist, nach dem Gasthof zum goldenen Ring am Markt, 1ste Etage Zimmer Nr. 13.**

## Christmarkt-Anzeige.

**Ausstellung**

im Gasthof „Zum goldenen Ring“ 1 Treppe hoch!

von

**Berliner Damen-Mäntel,**

Winter-, Herbst- und Frühjahrs-Mäntel, Angora-Kutten, Peplita de Olivia-Mäntel in den schwersten franz. Double-Stoffen in allen Farben, Mantillen und Täckchen, so wie Kindermäntel zu erstaunt billigen Preisen.

Im Gasthof „Zum goldenen Ring“ 1 Treppe hoch.

**Schmeerstraße Die Putz- und Mode-Handlung von Schmeerstraße  
466. A. Rennenpfennig 466.**

früher Wiese

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Hüten, Hauben, Auffäßen, geschmackvollen Negligé-Hauben, Kragen, Blumen, Ballkränze u. s. w. zu wirklich billigen Preisen.  
Ferner soll eine Partie zurückgesetzter Hüte, Hauben und dergleichen Gegenstände, um damit zu räumen, zu **spotbilligen Preisen** verkauft werden.

**Dentefric' universel,**

ein Mittel, den heftigsten Zahnschmerz in einer Minute zu vertreiben, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 5  $\frac{1}{2}$ , hält stets Lager

in **Halle A. Rennenpfennig**, Schmeerstraße, so wie in  
Artern, A. F. Sage. Merleburg, Gustav Vots. Zörgau, Gustav Sieho.  
Bitterfeld, Ferd. Sachse. Naumburg, C. F. Schulze. Wettin, Theodor Schreiber.  
Eisleben, Carl Reichel. Saksenbüg, C. H. Hertel. Zeitz, Im. Webel.  
Edarbisberga, Benno Liebers. Teutschenthal, Carl Kollé. Jörbig, Carl Koksich

**Die Wäsch- und Stickerie-Handlung  
Brüderstraße 205, C. Tausch, Brüderstraße 205,**

hält für die bevorstehende Festzeit ein ganz besonders reich assortirtes Lager jeder Gattung von **Herren- und Damen-Wäsche** sowie aller Arten **Stickerien** und des Geschmackvollsten für **Morgentoilette.**

**Ant. Bessler,**

Schirmfabrikant, Schmeerstraße Nr. 714,  
empfehlen sein assortirtes Lager von **Regen- und Sonnenschirmen** zur gütigen Beachtung.

**F. Hellwig's Solinger Stahlwaaren-Handlung,  
Barfüßerstraße Nr. 92,**

erlaubt sich ihr Lager feiner und feinsten Stahlwaaren, als: Tisch-, Dessert-, Branchir-, Taschen-, Jagd-, Garten-, Trenn- u. Federmesser u. s. w. in großer Auswahl bestens zu empfehlen.

**Aecht englische Rasirmesser** in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl zu den verschiedensten und billigsten Preisen empfiehlt

**Schlittschuhe, Kinderfädel bei F. Hellwig.**

**Stählerne Platten**, sehr sauber, und **Solinger Kaffeemühlen**, sauber und in bester Qualität bei **F. Hellwig, Barfüßerstraße Nr. 92.**

**Chocolade, von Gebr. d'Heureuse in Berlin,  
empfiehlt in 1 u.  $\frac{1}{2}$  Pfd. Paqueten zum Fabrikpreis  
Louis Feldmann.**

**Bestellungen auf Christwecken werden bestens  
ausgeführt von Louis Feldmann.**

**Pfeffersche Buchhandlung in Halle.**

Hierdurch erlauben wir uns, bei herannahender Weihnachtszeit zum Besuch unseres **übersichtlich aufgestellten, reichhaltigen**

**Lagers von Büchern, Landkarten, Atlanten, Kupferwerken, Bilderbüchern, Kalendern, Zeichenvorlagen, Jugendschriften u. s. w. u. s. w.**

ergebenst einzuladen.

Für jedes Alter, jeden Stand und jeglichen Bedarf, zu jedem, auch dem **geringsten Preise**, können wir eine reiche Auswahl trefflicher Gegenstände aus allen Fächern der Literatur darbieten.

Gern werden wir davon auf Verlangen — sowohl hier am Orte, als auch nach ausserhalb — zur Ansicht und Auswahl abgeben.

Alle, von anderen Buchhandlungen angekündigten Werke sind stets auch durch uns zu erhalten.

**Pfeffersche Buchhandlung.**

**12** Schock neue belle Rheinische Wallauße für 1  $\frac{1}{2}$  in vorzüglicher Waare, 1 Schock 2  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$ , sehr gute Haselnüsse, à Meße 5  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt **Friedr. Taubert, a. d. Rosigkirche.**

Gebauer-Schwetfke'sche Buchdruckerei in Halle.

Von den billigen Kleidern von 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  an, rein wollene Tzhybets von 9  $\frac{1}{2}$  an habe ich wieder eine Sendung erhalten.

D. Kurzweg, Nr. 282.

**Gr. grüne Drangen, süße Apfelsinen, saftreiche Citronen** in  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{4}$  Kisten, auch ausgegählt offerirt

**Julius Riffert.**

**Presshese**

in vorzüglicher Qualität und stets frisch im Ganzen und Einzeln billigt bei

**F. A. Verschmann,**  
Ober-Keipzigerstraße Nr. 1649,  
Markt Nr. 822.

Eine neue Sendung vorzüglich frischen, großförmigen und wenig gefalzenen

**russischen Caviar**

erhält so eben, empfehle solchen in  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 2 **Pfund-Fäßchen**, so wie bei größeren Partien billigt.

**Mustern**

**Solsteiner und Ostender**, erhalte zum feste große Zufendung, und werde bei nur frischer Waare die billigsten Preise stellen.

**Lüneburger und Bremer Neunaugen**

empfehle bei Partien, so wie in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Schockfäßel billigt.

**Frischen Seedorf**

erhalte in der Festwoche drei Sendungen.

**Julius Kramm.**

**Stadt-Theater in Halle.**

Mittwoch den 20. Decbr.: Mit gänzlich aufgehobenem Abonnement. (Die auszugebenen Dugendbillets haben keine Gültigkeit.) Zum ersten Male: **Jessonda**, große Oper in 3 Akten von E. Gehe, Musik von Spohr. Mit neuen Dekorationen, neuer Garderobe und doppelt besetztem Orchester.

+++ Jessonda: Fr. Wertheim als Gast. **C. Bredow.**

**Männerliedertafel.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß diese Woche die Übungsstunden Montag, Donnerstag und Sonnabend ausnahmsweise stattfinden.  
**Der Vorstand.**

Berliner Börse vom 16. Dec. Ungeachtet niedrigerer Course von Paris war die Börse sehr fest und Course meist höher als gestern.

**Marktberichte.**

Magdeburg, den 16. December. (Nach Wispeln.)  
Weizen 78 — 84  $\frac{1}{2}$  Gerste 42 — 47  $\frac{1}{2}$   
Roggen 56 — 60  $\frac{1}{2}$  Hafer 29 — 30  $\frac{1}{2}$   
Kartoffelspiritus, die 14,400  $\frac{1}{2}$  Tralles 48  $\frac{1}{2}$  — 45  $\frac{1}{2}$

Quedlinburg, den 14. December. (Nach Wispeln.)  
Weizen 75 — 79  $\frac{1}{2}$  Gerste 40 — 47  $\frac{1}{2}$   
Roggen 60 — 70  $\frac{1}{2}$  Hafer 29 — 31  $\frac{1}{2}$   
Raff. Rübböl 18 — 18  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Reinöl 17 — 17  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Rübböl 17  $\frac{1}{2}$  — 18  $\frac{1}{2}$

**Ordnungen, den 14. December.**

Weizen 3  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$   
Roggen 2 — 20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  2 — 27  $\frac{1}{2}$   
Gerste 1 — 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  2 — 4  $\frac{1}{2}$   
Hafer 1 — 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  1 — 8  $\frac{1}{2}$   
Rübböl pro Centner 17  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Reinöl pro Centner 16  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Wasserstand der Saale bei Halle**  
am 17. Decbr. Abends am Unterpegel 8 Fuß 10 Zoll.  
am 18. Decbr. Morgens am Unterpegel 9 Fuß 6 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
den 16. Decbr. am alten Pegel Nr. 1 und 4 Zoll.  
am neuen Pegel 7 Fuß 9 Zoll.

**Schiffahrtsnachricht.**

Die Schiffe zu Magdeburg vollstren:  
Aufwärts, d. 16. Decbr. G. Holz, Lampen, von Berlin n. Halle.  
Abwärts, d. 16. Dec. A. Kerklen, Weizen, v. Friedeburg n. Hamburg.  
Magdeburg, den 16. December 1861.  
Königl. Schiffsamant. Haas.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 16. bis 18. December 1854.

**Kronprinz:** Die Hrn. Kauf. Schmitz a. Dfenburg, Deißner a. Duitzburg, Dammföhrer a. Braunshweig, Götz a. Bremen, Herz a. Breslau. Hr. Stud. Wegmann a. Jena. Hr. Schloßpred. Sündenrauch a. Schwed a. Detm. Hr. Kaufm. Genrad a. Köttingen.  
**Stadt Züllich:** Hr. Damm. Bornträger a. Grefz-Derne. Hr. Offizier v. Krenschad a. Bamberg. Die Hrn. Kauf. Zimmermann a. Aachen, Prossmann a. Berlin. Hr. Amtm. Warze a. Wolfshdt. Hr. Rentant Hoffmann u. Hr. Posthalter Eterz a. Gielesben. Hr. Geh. Rath v. Kampe a. Berlin. Hr. Defon. Malkein a. Grammenstädt.  
**Goldner Ring:** Hr. Finanzrath Brüderer a. Roskoff. Hr. Partif. Ostermann a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Thomashohn a. Schw. Smünd, Aufvidel a. Hildburghausen, Lehner a. Blotho, Rauscher a. Sonnenberg. Hr. Pastor Gander m. Gem. a. Schraplau. Hr. Offizier Belleremann a. Mannheim. Hr. Ingen. Schlobach a. Bromberg.  
**Englischer Hof:** Hr. Rent. Baron v. Cöwig a. Mainz. Hr. Kaufm. Rühlmann a. Hannover. Hr. Dr. med. Runge a. Hamburg. Hr. Hof-Banquier Moritz, Hr. Kaufm. Siefert u. Hr. Zimmermeister Schent a. Weimar.

**Goldner Löwe:** Die Hrn. Kauf. Traute u. Puppe a. Magdeburg, Nordheim a. Bingen, Schwabe a. Hornburg. Wab. Schwarz a. Guben. Hr. Forst-Insp. Mai a. Mag.

**Stadt Hamburg:** Hr. Rent. Bedeau a. Paris. Hr. Fabrik. Peender a. Chemnitz. Die Hrn. Kauf. Walther a. Berlin, Lehrer a. Magdeburg. Hr. Staatsrat Dr. Heland a. Nordhausen. Hr. Dr. Friedländer a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Welters a. Heinrichsdorf.

**Schwarzer Bär:** Die Hrn. Fabrik. Kallmeyer a. Gonnern, Krenb. a. Raguhn, Dreßig a. Berlin, Wüthhaus a. Kirchvorbis. Hr. Antikenhändler Ulrich m. Schwagerin a. Dresden. Hr. Kaufm. Korb a. Chemnitz. Hr. Privatgelderer Driscop a. Jähna. Hr. Fabrikbes. Sandfuß a. Berth. Hr. Reisender Hädrich a. Reichenbach.

**Goldne Kugel:** Hr. Kanzlist Prigelwitz a. Weisenfels. Hr. Defon. Brendel a. Zeig. Hr. Fabrik. Berzel a. Potsdam. Hr. Insp. Blankmeister a. Friedeburg. Hr. Rent. Post a. Berlin.

**Magdeburger Bahnhof:** Hr. Partif. Heinrich m. Gem. a. Sangerhausen. Hr. Ingen. Wof a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Wegner a. Dessau, Kriebel a. Prag, Müller a. Dresden.

**Bekanntmachungen.**

Blumenvasen in verschiedenen neueren Façons und feine Blumentöpfe in allen Größen empfiehlt

**A. L. Wiebecke in der Brüderstraße.**

**Kunst-Verein.**

Sonnabend den 23. d. Nachmittags 2 Uhr wird im Lokale des Kronprinzen die **General-Versammlung und Verloofung** der angekauften Kunstgegenstände stattfinden, wozu wir unsere geehrten Actionaire einladen. Halle, den 17. December 1854.  
**Der Vorstand.**

**Taubstummen-Anstalt.**

Donnerstag den 21. December Nachmittags 5 Uhr findet in dem gütigst bewilligten Saale des Neumarktschießgrabens die öffentliche Besichtigung für die Taubstummen statt, wozu ich hierdurch die geehrten Damen des Frauenvereins und alle hochgeehrten Gönner und Freunde der Anstalt ergebenst einlade. Für folgende noch eingegangene Weihnachtsgaben sagen wir unsern innigsten Dank: Von Fr. Dr. W. 1 Rp. Hr. R. in Lettin 5 Rp. Fr. B. 1 Rp. C. 5 Rp. Hr. Am. 3 Rp. Hr. D. E. u. G. L. in G. 1 Rp. 10 Rp. Hr. F. in W. 1 Rp. Von einem früheren Schüler, dem taubst. Schuhn. J. in Pankwitz 1 Rp., als Weihnachtsgeschenk aus Liebe und vor Freude, weil ich in der Taubst.-Anst. viel Gutes als Schüler gelernt habe. Von den Gemeinden Hettstedt 1 Rp. 7 Rp. 6 Rp. Naundorf bei Leuchtern 1 Rp. 18 Rp. Eholdshayn 1 Rp. und Canena 1 Rp. 12 Rp.  
Halle, d. 19. Decbr. 1854. **Klos.**

Ein junger Jagdhund, getigert, mit schwarzem Kopf und Schwanz, ist mir am Sonnabend zugelaufen. **H. G. Barth, Nr. 248.**

**Pferde- und Wagen-Verkauf.**

2 Stück braune Wagen-Pferde, 5 und 8 Jahr alt, sowie ein leichter 2spänniger, eisenschaffiger Leiterwagen stehen zum Verkauf. Wo? sagt der Gastwirth **Kräumerer** in Eiben.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Die Aufgabe meines Schnittgeschäfts veranlaßt mich, mein sämmtliches Waarenlager bedeutend unter dem Fabrikpreise zu verkaufen. Ich empfehle besonders eine schöne Auswahl Bettzeuge in Leinen und Baumwolle, desgl. Wachen und Federleimwand, Cattun, u. s. w. breit, Neapolitains, eine schöne Auswahl in Hofenszeugen, Tüchern und verschiedenen anderen Artikeln.  
**stade, Neumarkt Nr. 1296.**

Am 8. d. M. ist mir mein Jagdhund entwendet worden. Der Entwender dieses Hundes ist mit demselben zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags von Garfena auf der Gauseife nach Dornitz zu gegangen. Wer mir den Hund wieder bringt und den Dieb so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält eine gute Belohnung. Dieser Hund ist ganz getigert, mit schwarzem Kopf und schwarzem Behang, an jedem Hinterfuße eine große Etterklaue.  
**Nochenburg an der Saale.**

**Stahlmann.**

Ein fettes Schwein in's Haus zu schlachten steht zu verkaufen in **Möhlisch Nr. 2.**

**Die Putzhandlung v. Nietsch, gr. Klausstr.,** empfiehlt zu diesem Weihnachtsfeste eine ganz frische Auswahl von **Süßen, Säuben, Aufsätzen** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr soliden Preisen. Auch sind daselbst frische **Belbel-Süte** angekommen.

**Das Uhrengeschäft C. Seyffert (früher Neilson), Leipzigerstraße Nr. 326,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager Gold- und Silb. Cylinder- und Ancre-Uhren, Schweizer, französische und engl. Fabrikate, sowie Wiener und französische **Pendulen**, zu den billigsten Preisen.

Sehr schöne Schmelzbutter, große gut geseiene Rosinen, Corinthen, genuiner Citronat, Citronenöl, Rosenwasser, sowie alle zum **Baden** erforderlichen **Materialwaaren** in bester Qualität.

**Trockene Hefen** alle Tage frisch bei **Carl Rathke am botanischen Garten.**

**Passendes Weihnachtsgeschenk.**

Bei Niemeyer in Hamburg ist so eben erschienen:

**Tanz-Album für 1855.**

Inhalt:

Riehl, Nordstern, Polonaise.  
Rein, Alfer-Niren-Walzer.  
Doppler, Favorit-Galopp.  
Giese, Schottisch.  
Rein, Tivoli-Schottisch.  
Berens, Schmuschütz-Polka.  
Kopff, Catharinen-Polka.  
Berens, Polka-Mazurka.

Giese, Polka-Mazurka.  
Strauss, Varsoviene.  
la Madrileon.  
Lemoine, Quadrille italienne.  
Berens, Nordstern-Redowa.  
Giese, Kändler.  
Doppler, Alma-Marsch.

Diese neuen und ansprechenden Tänze für Piano, in eleganter Ausstattung, kosten nur 1 **Rt. 10 Rp.** und sind vorräthig in **Halle** in

**G. C. Knapp's Sort.-Buchh. (Schroedel & Simon).**

**Die Weihnachts-Ausstellung im „Goldenen Ringe“ zum Besten der Armen, durch neue Zusendungen bereichert, währet noch einige Tage von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.**

Sehr schöne **Altenerburger Mütter-Dosen** empfiehlt

**Adelbert Vossler** in Gonnern.

Sehr schönes feines Weizen- und Roggen-Mehl und 16 **Wispel Roggen-Meie** empfiehlt zum Verkauf der **Mehlhändler Regal** in Gonnern.

Die in der Nr. 272 der Halleischen Zeitung gemachte Anzeige, den Ankauf eines gewissen Pferdes betreffend, beruht auf Irrthum, und widerrufe dieselbe hiermit. **Schnellinger.**

**Markt-Anzeige.**

200 Duzend Schreibbücher, feinstes Papier, von 4 1/2 Rp. bis 18 Rp. das Duzend, stehen zum Verkauf **Markt vis à vis der Buchhandlung des Hrn. Amlung.**

Gummi-Schuhe und jede Reparatur fertigt dauerhaft, alte Kaufstouf-Schuhe kauft und nimmt gegen Neue mit an **Wolff, Schuhmachermstr. gr. Steinstr. Nr. 182.**

Feinste **Schreibmappen** mit vollständiger Einrichtung, **Receffaire, Damenlober** in Leder, **Exilotten, Gafelstuis, Albums, Porzelle** u. **Staubbücher** empfiehlt **Julius Bürger**, große Steinstraße Nr. 159.

**Wandmappen, Visitenkartenhalter, Ubrhalter, Schreibzeuge, Fidiabusbecher, Alfenbecher, Schiffschrankchen** in eleganter Auswahl bei **Julius Bürger.**

**Cigarettaschen, Brieftaschen, Portemonnaies** mit Stahlbücheln von 2 1/2 Rp. an, empfiehlt in großer Auswahl **Julius Bürger.**

**Dirkene Bohlen**, 3/4 stark, trocken und affree, halte zur geneigten Annahme empfohlen. **F. F. Carl** in Landsberg.

# Seidene Regenschirme, äußerst elegant, zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.!

## Die Schirm-Fabrik von Franz Rickelt,

große Ulrichsstraße Nr. 49,

empfehlte die vollständigste Auswahl geschmackvoll und solide gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme unter Zusicherung der billigsten Preise. — Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Ein guter Zuchtbulle, auch zum Schlachten sehr brauchbar, steht zu verkaufen in der Mühle zu Eisdorf.

Zwei gesunde Ammen vom Lande suchen sogleich einen Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ehrlicher, zuverlässiger Mann, der im Rechnen, Schreiben und in der Buchhaltung nicht unerfahren ist, Arbeiter und Knechte zu beaufsichtigen versteht, findet sofort eine Stelle. Zu erfragen bei **Ed. Strücrath** in der Expedition dieser Zeitung.

Eine fette Kuh steht auf dem Neilschen Gute in Wort zu verkaufen.

Einige Schüler, welche die hiesigen Schulen besuchen, finden bei einer Familie, in der Nähe des Waisenhauses wohnend, unter billigen Bedingungen Neujahr oder Ostern freundliche Aufnahme. Das Nähere Rannische Straße 435.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Januar gesucht Leipzigerstraße Nr. 2 (alte Post) 1 Treppe rechts.

**Wasthammel-Verkauf.**  
Auf dem Rittergute Duesis stehen 300 Stück Mast-Hammel zum Verkauf.

**Reißzeuge**  
von bester Arbeit in allen Größen bei  
**E. Hagedorn (Neunhanser).**

**Dünger-Auction.**  
Donnerstag den 21. d. früh 10 Uhr werden im Gasthof zur goldenen Aue 18 Tausend Dünger versteigert. Nach Belieben kann selbiger abgeholt werden.

Französische Catharinenpflanzen à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, bis 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. pr. Pfd.; neue sächsische, türkische und böhmische Tafelpflanzen offerirt im Ganzen wie im Einzelnen billigst  
**Carl Hofmeister.**

**= Neue Ballenüsse**  
sind wieder ein Transport angekommen, und empfehle solche Ballenweis und im Einzelnen.  
**F. A. Timmler, alter Markt Nr. 700.**

Mittwoch den 20. d. M. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr soll an hiesiger Schifferbrücke eine Quantität Nutz- und Brennholz, Rahnmieen, Ruder, Bohlen- und Schrote für Schiffer, circa 6 G. Rahnnagel und Schmiede-Eisen gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Doppelte achromatische Theater-Perispective in den verschiedensten Größen zu ausnahmsweise billigen Preisen;

**Plumes de Diamant;**  
**Panorama-Gläser** in allen Größen empfiehlt

**Zul. Herm. Schmidt,**  
Mechaniker u. Optiker, Schmeerstraße 708.

**Reißzeuge**  
**Trotte,**  
Schmeerstraße Nr. 492.

**Optische Spielsachen,**  
Kuckkasten bis 8 Pf. und andere Sachen empfiehlt  
**Trotte,**  
Schmeerstraße Nr. 492.

Bestellungen auf **Weihnachtswecken** nimmt freundlichst an  
**Hermann Pfautsch.**

**Herm. Recke,**  
Klempnermstr., Schmeerstr. 703,  
empfiehlt Stellampen in allen Größen, so wie alle Arten andere Lampen, lackirte Baaren, Blech- und Messing-Arbeiten zu soliden Preisen.

Plätten in allen Größen, auch kleine, für Kinder zum Gebrauch, empfiehlt  
**G. Reck,** Schmeerstraße Nr. 703.

Pianoforte aller Art fertigt stets und stehen einige geräumte noch sehr gute tafelförmige und ein Flügel, auch neue Gitarren zum Verkauf Laubengasse Nr. 1779 bei Märker.

Wertliner Bodenblatt, in über 100 Ortschaften verbreitet, empfiehlt sich zur Annahme von Anzeigen.

**Weintraube**  
Dienstag den 19. Decbr. XII. Abonnements-Concert.  
**G. John,**  
Anfang 3 Uhr. Stadtmusikdirektor.

**Zur Fest-Bäckerei empfehlen**  
in bester Waare zu den billigsten Stadt-Preisen:

**Raffinade- und Melis-Zucker** in Broden; gestofenen weißen Melis, blonden und gelben **Farin-Zucker;**  
**Große Rosinen, Corinthen, Mandeln, Schmelzbutter, Salzbutter, f. Gewürze aller Art u. s. w.;**  
**Citronat, Rosen-Wasser.**  
**W. Fürstenberg & Sohn.**

**Mansfelder weiße und rothe Bergweine,** das Quart 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., die Flasche 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.;  
**Deutscher Landwein,** das Quart 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.;  
**Wischhoff,** das Quart 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., die Flasche 9 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.;  
**Muscot Linnell** (französischer Süßwein), das Quart 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., die Flasche 9 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.;  
**Glühwein-Ossenz,** das Quart 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.;  
**Französische rothe und weiße Weine;**  
**Rosel- und Rhein-Weine;**  
empfehlen bestens  
**W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß mein **Weinlager** der verschiedensten Sorten **Rheinweine** und **Champagner** wieder frisch assortirt ist und empfehle in Flaschen und Gebinden zu den billigsten Preisen.  
**J. Grün, Geißstraße Nr. 1282.**

Die zweite Etage, bestehend aus fünf heizbaren Stuben, Entrée und vier Schlafstuben, Küche, Keller und Bodenraum, Alles neu eingerichtet, ist jetzt oder zu Ostern zu vermieten. Preis 160 Pf.  
**F. C. Spieß, Alte Post.**

**Weihnachts-Wecken,**  
Bestellungen jeder Art nimmt freundlichst entgegen  
**G. Krone,**  
obere Leipzigerstraße Nr. 1614.

**Beste große Rosinen**  
à 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, sowie alle übrigen Backwaaren empfiehlt billigst **A. Mucke,**  
große Brauhausgasse Nr. 366.

In **G. C. Knapp's Sort.-Buchh.** (Schroedel & Simon) in Halle ist zu haben:

## Das neueste Buch Münchener Bilderbogen.

- Nr. 121. Hunde-Komödie.
- 122. Märlein vom kleinen Frieden.
- 123. Scheibenschiefen auf dem Lande.
- 124. Die wilden Thiere.
- 125. Schlittenfahrt.
- 126. Vom bösen Kater.
- 127. Scenen aus einem Liebungslager.
- 128 u. 129. *Laterna magica.* Zauberbilder 1r und 2r Bogen.
- 130 u. 131. Rasperle's große Menagerie 1r u. 2r Bogen.
- 132. Pferderennen auf dem Lande.
- 133. Das Fest d. Handwerker.



- Nr. 134. Wilde Thiere.
- 135. Affen- u. Hunde-Komödie.
- 136. Maskenzug.
- 137. Vom groß. Krebs und bösen Eier.
- 138. Das Schiff.
- 139. Scenen aus dem russisch-türkischen Kriege.
- 140. Des Menschen Erdemallen.
- 141. Vom Laubfrosch u. vom Klapperstorch.
- 142. Nachtbilder.
- 143 u. 144. Die Geschichte von dem verführten Käselein 1r und 2r Bogen.

Diese neue Reihe der Münchener Bilderbogen ist wiederum mit einem außerordentlich frischen Humor entworfen und kann als das Beste in diesem Genre empfohlen werden.

Preis 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., jeder Bogen einzeln 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Nr. 1-120 sind gleichfalls vorrätbig.

Gebauer-Schwesche'sche Buchdruckerei in Halle

